



So ist die Gewichtung von GAP1 und GAP2:

GAP1	Teil 1: Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	25 %
	Teil 2: Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	10 %
GAP2	Teil 1: Wirtschafts- und Sozialkunde	10 %
	Teil 2: Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	25 %
	Teil 3: Praktisch/mündliche Prüfung Assistieren und dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen	30 %
	Gesamtergebnis Abschlußprüfung	100 %
	Röntgenprüfung zur Erlangung des Röntgenschein	wird extra gezählt



Ricos Tipp:
Die Röntgenprüfung kann bei Nichtbestehen zwei Mal wiederholt werden. In der Regel erfolgt der Nachholtermin schon nach 14 Tagen.

Na, fit für die Prüfung?

Die richtigen Lösungen kannst du hier downloaden:



Ach ja, und falls du eine andere Frage zur Prüfungsvorbereitung hast, dann schreibe an recall-info@medtrix.group

Die praktische Prüfung der GAP2 ist eigentlich eine Kopie dessen, was du in der Praxis jeden Tag machst, also kein Mysterium, sondern klare Struktur; Behandlung vorbereiten, assistieren, dokumentieren, abrechnen, Prophylaxeempfehlungen aussprechen, Instrumente wiederaufbereiten usw.

In der Prüfungskommission sitzen i. d. R. drei Personen; ArbeitnehmervertreterIn, ArbeitgebervertreterIn (Zahnarzt/Zahnärztin) und ein Berufsschulvertreter (LehrerIn). Alle drei haben unterschiedliche Schwerpunkte, d. h. dass z. B. der Arbeitgebervertreter darauf schaut, ob du deine Abläufe in der Behandlung kennst und im Griff hast.

Womit kannst du in der praktisch/mündlichen Prüfung besonders positiv Punkten?

- Struktur schlägt Perfektion → kenne deine Abläufe, Schritt-für-Schritt, ruhig, freundlich, langsam, verheddere dich nicht
- Hygiene ist dein Ass im Ärmel → Risikobewertung und richtiges Aufbereiten
- Instrumentenkunde sicher beherrschen → Einsatzgebiet kennen und richtig verwenden
- Auftreten und Körpersprache → Die Prüfer schauen, ob du im Alltag bestehen kannst. Aufrechte Haltung, ruhige Ausstrahlung, keine sichtbare Panik.

Zur Übung habe ich dir hier einen Behandlungsfall vorbereitet.

Bei der Bearbeitung des Falls sind die Fokuspunkte fast immer gleich:

- Rezeption
- Behandlung
- Dokumentation
- Hygiene
- Prophylaxe
- Abrechnung

Patientin: Theresa Tester, 45 Jahre, Raucherin, gesetzlich versichert
Befund: PSI Code 3 und 4, chronische Parodontitis
Röntgenbefund: generalisiert horizontaler Knochenabbau
Behandlung: systematische Parodontitistherapie mit geschlossener Kurettage an allen Zähnen, PA-Status liegt genehmigt vor.

Aufgabe:

Bereich Rezeption: Welche Termine benötigt der Patient? Was ist bezüglich der Anamnese besonders wichtig? Wird eine eAU benötigt? Wann ist die Befundevaluation und die erste UPT frühestens?

Bereich Behandlung: Behandlungsvorbereitung mit allen Instrumenten und Materialien. Erkläre Schritt-für-Schritt den Ablauf der AIT. Informiere den Patienten über die Verhaltenshinweise nach der Behandlung.

Bereich Hygiene: Erkläre die Risikobewertung der verwendeten Instrumente und die Wiederaufbereitung.

Bereich Abrechnung: Welche Leistungen können abgerechnet werden?

Bereich Prophylaxe: Erkläre dem Patienten eine geeignete Putztechnik und Zwischenraumhygiene.

Fotos: deagrez - stock.adobe.com

Die Fragen wurden von einem TOP-Teacher von VitaDenti – Fachberatung für Zahnärzte zusammengestellt.